

Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

Der Hölzerne See liegt etwa 40 km südlich von Berlin in der gewässerreichen Landschaft des Dahme-Seengebiets. Er ist Teil der Teupitz-Köriser Seenkette, die zehn untereinander mit Kanälen verbundene Seen umfasst und sich vom Teupitzer See bis zur Dahme zieht. Das Gebiet gehört zum Naturpark „Dahme-Heideseen“.

Der Hölzerne See erhält Zufluss aus dem südwestlich gelegenen Klein Köriser See sowie einen kleinen Zufluss im Nordwesten aus dem Förstersee. Der Abfluss erfolgt über den Schmöldesee in die Dahme. Das oberirdische Einzugsgebiet hat eine Größe von 125 km², es wird zu drei Vierteln als Wald genutzt, nur 7 % sind Acker.

Das länglich ovale, wannenförmige Becken des Hölzernen Sees hat eine Fläche von 114 ha, die tiefste Stelle (14,5 m) liegt im Südwesten des Sees. Die Ufer sind recht steil (mittlere Tiefe 7,6 m). Im Sommer bildet sich im Wasserkörper eine stabile Temperaturschichtung aus.

Der See ist fast völlig von Wald umgeben, der allerdings in weiten Bereichen von Zeltplätzen, Bungalowsiedlungen und Ferienanlagen durchsetzt ist. Im Süden liegt die Ortschaft Neubrück, im Norden grenzt das Naturschutzgebiet „Dubrow“ an, das als Schutzwald der Erforschung der naturnahen Entwicklung des Waldtyps „Waldreitgras-Kiefern-Traubeneichenwald“ dient.

Der Hölzerne See ist in der Vergangenheit stark überdüngt worden. Noch Mitte der 1990er Jahre musste er als sehr nährstoffreich eingestuft werden. Überwiegend durch Sanierung der Abwasserbehandlung hat sich sein Zustand inzwischen deutlich verbessert. Die Nährstoffgehalte betragen nur noch etwa ein Viertel der in den 90er Jahren gemessenen. Mit einem sommerlichen Mittelwert von 0,9 m im Freiwasser sind die Sichttiefen jedoch noch immer eher gering. Im Tiefenwasser kommt es während des Sommers schnell zu Sauerstoffmangel.

Das gesamte Teupitzer Seengebiet wird intensiv von Erholungssuchenden genutzt. Am Hölzernen See gibt es zahlreiche Bungalow- und Feriensiedlungen sowie einen großen Zeltplatz und ein Kinder- und Jugenderholungszentrum, die einen Großteil des Westufers einnehmen. Da der Hölzerne See als Teil der Teupitzer Seenkette als Bundeswasserstraße ausgewiesen ist, darf er mit Motorbooten befahren werden. Über die Dahme ist das Gebiet für Berliner Motorboote gut erreichbar. Am südlichen Westufer gibt es eine Verladestelle für Frachtschiffe, die Sand aus einer nahegelegenen Kiesgrube verschiffen.

Die Badestelle „KiEZ“ am Hölzernen See wird entsprechend der Brandenburgischen Badegewässerverordnung durch vierwöchentliche Probenahmen vom Gesundheitsamt des Kreises überwacht. Es gab keine Einzelwertüberschreitungen der mikrobiologischen Parameter E.coli und Intestinale Enterokokken. Blaualgenblüten wurden nicht beobachtet.

Text: Kerstin Wöbbecke, Büro enviteam

Quellen

Arp, W. & B. Koppelmeyer (2009): Monitoring von Phytoplankton und chemischen Parametern zur Indikation des ökologischen Zustandes in ausgewählten Seen Südbrandenburgs im Jahr 2008. – Untersuchungen im Auftrag des Ministeriums für ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz
www.wsv.de, Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes
www.mugv.brandenburg.de